

# Nachrichten

Neuigkeiten Termine  
Einblicke Infos

12/2015



von Ihrer Familien- und Krankenpflege Witten



## Besinnliche Adventszeit!

Und plötzlich ist Weihnachten: Zwischen all den Vorbereitungen und Planungen für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Familien- und Krankenpflege Witten Ihnen und Ihren Familien Zeit und Muße für ein paar besinnliche Stunden.

Fleißige Hände gibt es an 365 Tagen im Jahr: Egal, ob Wochenende oder ob nun die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel vor der Tür stehen: Bei Kälte, Glatteis und auch Schnee sind die Pflegerinnen und Pfleger und auch das Team von „Essen auf Rädern“ der Familien- und Krankenpflege Witten täglich im Einsatz und kümmern sich kompetent und liebevoll um die Patienten.

## Termine der Tagespflege

Jeden **ersten Donnerstag** im Monat findet von 10 bis 11.30 Uhr das **Café Atempause** statt: ein Frühstückstreff für Angehörige von Demenzpatienten. **Nächster Termin:** Donnerstag, 7 Januar. Anmeldungen nimmt Rebecca Mensah (Pflegedienstleitung) unter ☎ 707 68 30 entgegen.

## Adventszeit

Das Herz weihnachtlich aufgemacht,  
Denn bald schon kommt die stille Nacht.  
Ein bisschen Einkehr halten  
Und ab und zu die Hände falten.  
Adventszeit will uns lehren,  
Ein bisschen mehr zu geben als zu nehmen.

© Monika Minder

## Zwischen Himbeerquark und Schoko-Nikoläusen

Die Familien- und Krankenpflege bietet ein monatliches Frühstückstreffen an. WAZ/WR-Redakteurin Britta Bingmann war zu Besuch: Der Tisch ist reich und liebevoll gedeckt, zwischen Wurststeller und Himbeerquark-Schälchen stehen sogar Schoko-Nikoläuse. Dennoch bleibt die gemütliche Kaffeetafel lange unberührt: Es gibt zu viel zu bereden, zu viel zu erzählen.

Rund ein Dutzend Gäste sind gekommen. Manche von ihnen nehmen das Angebot an, „ihren“ Patienten in der Tagespflege betreuen zu lassen, während sie

frühstücken gehen – sich eben eine Atempause gönnen: von der Pflege der alten Mutter, von der Rund-um-die-Uhr-Betreuung der Ehefrau. „Man muss ab und zu unter die Leute kommen, sonst wird man depressiv“, sagt Gisela



Gruschke, die seit 17 Jahren für ihren Mann sorgt. Dabei habe sie erst von dem Café nichts wissen wollen, erzählt die 69-Jährige. „Ich dachte, ich hab doch zu Hause genug von Krankheit, da muss ich nicht noch mit anderen drüber reden.“ Doch dann habe sie verstanden: „Wenn ich mit Leuten spreche, die die gleichen Probleme haben, dann scheinen meine plötzlich gar nicht mehr so groß zu sein.“

Und man fühlt sich auch nicht mehr so allein mit seinen Sorgen: Tipps werden an diesem Morgen weitergegeben, wie man mit der Wut klar kommt, die die Pflegenden manchmal überfällt, wie mit der Trauer und Hilflosigkeit. Kleine hilfreiche Tricks werden ausgetauscht. Nur einen Wunsch an die Pflegedienstleiterin, den haben sie doch: „Frau Mensah, können wir nächste Woche nicht einfach noch mal ein Weihnachts-Frühstück machen?“

Die ungekürzte Version ist auf [www.der-westen.de/staedte/witten](http://www.der-westen.de/staedte/witten) zu lesen.



Da haben Alt und Jung gemeinsam viel Spaß: Beim Backen werden Familientraditionen von Generation zu Generation geben.

## Etliche Kleckereien und unzählige Kalorien später

Gerade in der Adventszeit wimmelt es nur so von guten Traditionen: Dann werden alte Familien-Rezepte hervorgekramt und liebgewonnene Rituale wieder aktiviert. So durften sich die Tagespflege-Gäste in den vergangenen Tagen über den Besuch der Kindergarten-Kinder freuen, die Tütchen mit selbstgebackenen Plätzchen verschenkt haben.

Jedes Jahr aufs Neue gibt es auch immer eine Eischnee-Schlacht in den heimischen vier Wänden. Viele kennen es: Hexenhäuschen backen. Sechs Kindern fallen an diesem Vormittag ein. Die Lebkuchen-Bauteile sind bereits mit einer Spezialmischung „verleimt“: Ein karamellisierter Kleber aus Honig und Zucker verleiht den Wänden die richtige Standfestigkeit.

Dann geht es nun auch endlich los: Eine Mords-Gaudi ist es, die Tüten aufzureißen und auf einen riesigen Teller zu verteilen. Jedes Kind ist mit einem Schüsselchen Eischnee bewaffnet und darf das Haus damit bekleckern. Noch mehr Spaß macht es aber, bunte Schokolinsen, kleine Lebkuchenherzen, Mäusespeck und schokoladige Reiswaffeln rund ums Lebkuchenhaus zu verteilen. Die Krönung ist jedoch der Freifahrtschein: „Heute darf die ganze Zeit genascht werden.“

Das lässt sich keiner der Mäuse zwei Mal sagen. Eins aufs Dach, eins in den Mund, eins aufs Dach, eins . . . Etliche Kleckereien und unzählige Kalorien später ist das Werk vollbracht. Mal schauen, welches der Häuschen die Zeit bis Heiligabend noch übersteht. *tas*

## Herbeder feiern fröhlichen Advents-Nachmittag

Alle Jahre wieder . . . sind die Pflegerinnen und Pfleger der Herbeder Station mit einem Riesen-Spaß dabei: dabei, sich ehrenamtlich um rund 70 Gäste beim fröhlichen Advents-Nachmittag im Markus-Zentrum an der Meesmannstraße zu kümmern.

In der vergangenen Woche haben sie fleißig geplant, ge-

backen, geschmückt und gebastelt. Hoch motiviert organisieren die Schwestern und Pfleger in ihrer Freizeit einen stimmungsvollen Nachmittag für ihre Patienten – mit allem, was dazu gehört: Lieder singen, Klönen und die adventliche Stimmung genießen. Auch das Abholen und Wegbringen der Patienten gehört dann mit dazu.



Viel Spaß hatten die Herbeder beim ihrem adventlichen Nachmittag in der vergangenen Woche.

### So erreichen Sie uns:

#### Ambulante Pflegedienste

##### Stockum

Wullener Feld 34  
58454 Witten  
Tel. 0 23 02/9 40 40-0

##### Herbede

im RATHAUS der MEDIZIN/  
Bürgermeisterhaus  
Wittener Straße 2  
58456 Witten  
Tel. 0 23 02/7 13 18

#### Tagespflegeeinrichtung

##### Stockum

Wullener Feld 34  
58454 Witten  
Tel. 0 23 02/70 76 830

#### Essen auf Rädern-Service

Tel. 0 23 02/9 40 40-10

[www.familien-krankenpflege-witten.de](http://www.familien-krankenpflege-witten.de)

V.i.S.d.P.: Volker Rumpel, Familien- und Krankenpflege e.V. Witten

